



Die erfolgreichen Teilnehmer am Landkreisjugendwerbeschießen mit dem amtierenden Landrat Michael Dankerl (2.v.re.) und Fred Nass (re.), dem Vorsitzenden der ArGe der Schützenvereine im Landkreis

Foto: cft

# Kreisjugendwerbeschießen zum 32. Mal ausgetragen

**WETTKAMPF** Die Aktion der Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine im Landkreis zieht jedoch immer weniger Teilnehmer an.

**WILLMERING.** Bereits zum 32. Mal fand am Samstag das Landkreisjugendwerbeschießen statt. Ausgetragen wurde es diesmal auf den Schießbahnen des Schützenverein Adler Willmering. Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine im Landkreis Cham. Dieser sportliche Wettbewerb soll vor allem dem Nachwuchs zeigen, dass der Schießsport ein schöner und gesunder Sport ist. Als Leistungssport betrieben er zwar ein sehr hohes Maß an Kondition und Konzentration und eine besondere Nervenstärke. Als Freizeitsport ist er jedoch für Männer und Frauen gleich gut geeignet und kann von Jugend an bis ins hohe Alter betrieben werden.

Während bei vielen anderen Sportarten laufend Unfälle mit teils schweren Verletzungen vorkommen, ist statistisch erwiesen, dass beim organisierten Schießsport so gut wie keine Unfälle passieren. Schließlich könnte auch gesagt werden, dass der Schießsport ein sehr fairer Sport sei. Der Schuss auf die Scheibe könne nicht manipuliert werden. Hier können weder Fehlentscheidungen noch sonstige Mogeleien die Freude am Sport schmälern.

Hinzu komme, dass unter den Schießsportlern eine gute Kameradschaft herrsche, welche in den Worten „Schützenschwester“ oder „Schützenbruder“ ihren Ausdruck finde. All dies entspreche einer Tradition und biete jungen Leuten ein wertvolles Freizeiterlebnis.

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine, Fred Nass, zeigte sich bei der Siegerehrung zwar über die Teilnehmerzahl von 66 Mädchen und Burschen zufrieden, bedauerte aber, dass die Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren rückläufig seien. Von den 66 Teilnehmern traten 22 in der jüngsten Klasse mit Geburts-

## ERGEBNISSE UND PLATZIERUNGEN

### ► Gruppe 1 (Jahrgang 1999 und jünger – liegend aufgelegt mit Lichtgewehr):

1. Anna Fechter, SV Grub, 93 Ringe; 2. Jonas Büchel, Zur Burg Runding, 91; 3. Eva Kayko, SV Zandt, 91; 4. Lena Zaglmann, SV Zandt, 90; 5. Marcel Wagner, Willmering (ohne Verein), 88 6. Alexander Pongratz, SV Schachten, 88 7. Daniela Fischer, ohne Verein), 85 8. Marion Deser, SV Zandt, 84 9. Thomas Bauer, Zur Burg Runding, 82 10. Robin Bosch, SV Schachten, 80

### ► Gruppe 2 (Jahrgänge 1998 und 1997 – Liegend aufgelegt):

1. Stefan Wenzl, SV Zandt, 97; 2. Florian Deser, SV Zandt, 97; 3. Andreas Santl, SV Zandt, 97; 4. Achatz Magdalena, Hubertus Wettzell, 95 5. Susanne Schaffner, SV Zandt, 95 6. Maximilian Aschenbrenner, Blaibach, 94 7. Katrin Dorner, SV Zandt, 92 8. Sabine Schillitz, Hubertus Wettzell, 91 9. Dominik Wiesner, Bad Kötzting, 91 10.

Maria Schwendemann, Wildschütz Kammerdorf, 86

### ► Gruppe 3 (Jahrgänge 1996 und 1995 – Stehendanschlag):

1. Sophia Hierl, SG Chammünster, 91; 2. Ramona Schaffner, SV Zandt, 91; 3. Stefan Santl, SV Zandt, 90; 4. Carolin Deser, SV Zandt, 89; 5. Christian Dorner, SV Zandt, 86; 6. Karina Keiker, Adler Willmering, 85; 7. Bianca Achatz, SV Grub, 77; 8. Lukas Wenzl SV Zandt, 74; 9. Anna Schall, SG Chammünster, 71; 10. Maximilian Lang, Adler Willmering, 67

### ► Gruppe 4 (Jahrgänge 1994 und 1993 – Stehendanschlag):

1. Katrin Fechter, SV Grub, 95; 2. Julia Mummert, SG Chammünster, 91; 3. Fabian Schießl, SV Schachten, 85; 4. Johann Prasch, Herrnholzschützen Weiding, 83 5. Andreas Daschner, Bergschützen Obernried, 66 6. sowie Alexandra Eiser, Bad Kötzting, 66 Ringe (cft)

jahrgang 1999 und jünger an. In der Schülerklasse 1998/97 traten 21 an und in der Jugendklasse 1996/95 17. In der Gruppe vier (1994/93) waren es sechs Schützen.

Wie Nass weiter bilanzierte, gebe es im Landkreis Cham fünf Schützengaue. Aus Bad Kötzting waren es 33 Teilnehmer, aus Cham 22, Furth im Wald neun und Waldmünchen zwei. Kein Teilnehmer kam aus dem Gau Roding. Der Vorsitzende verwies darauf, dass man das Landkreisjugendwerbeschießen im nächsten Jahr schon früher legen wolle. Sein Dank galt den Adlerschützen aus Willmering mit ihrem zweiten Schützenmeister Stefan Preischl, die den ganzen Tag über tätig waren, sowie dem Chamer Gaujugendleiter Matthias Heimerl für die Unterstützung. Er gab bekannt,

dass alle Teilnehmer Urkunden erhalten und die ersten fünf Sieger in jeder Gruppe zudem einen Gutschein im Wert von 15 Euro, gestiftet vom Elektrounternehmen Kappenberger und Braun bekommen.

Amtierender Landrat Michael Dankerl zeigte sich erfreut, dass dieses Landkreisjugendwerbeschießen alle

Jahre ausgetragen werde und damit beim Nachwuchs das Interesse am Schießsport wecke. Er zeigte sich zufrieden mit der Teilnehmerzahl. Viele Vereine haben vor allem im Nachwuchsbereich Probleme Mitglieder zu finden. Es gelte Anstrengungen und Fantasie zu entwickeln um zu zeigen, welch ein attraktiver Sport der Schießsport sei.

Lob zollte der derzeitige Landkreischef den vielen Schützenvereinen, die eine hervorragende Jugendarbeit betreiben, aber auch den vielen ehrenamtlich Tätigen im Landkreis, welche es verstehen, die Jugend für Sport und Kultur zu begeistern. Dank sprach er auch den Eltern aus, die ihren Kindern eine solche Freizeitgestaltung ermöglichen. Auch Dankerl brach eine Lanze für den Schießsport, der eine der sichersten Sportarten sei und höchste Konzentration fordere. Als Anerkennung überreichte er an Fred Nass einen Scheck zur Förderung der Jugendarbeit. Gemeinsam führten Landrat Dankerl und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine im Landkreis Cham, Fred Nass, die Siegerehrung durch.

(cft)